

Saisoneröffnung beim Norddeutschen Fahrradtrial

NDM präsentierte sich mit den ersten beiden Läufen auf der Fahrradmesse fahrrad-markt-zukunft in Bremen

Im Rahmen der Fahrradmesse „fahrrad-markt-zukunft“ in Bremen fand dieses Jahr die Eröffnung der Norddeutschen Meisterschaft mit ihren ersten beiden Läufen am 10. und 11. März statt. Jeweils 70 Teilnehmer meldeten sich pro Tag nach der Winterpause in die neue Trialsaison zurück. Für viele war es die erste Indoor-Meisterschaft. Zu dem von Jahr zu Jahr steigendem Niveau kamen somit die speziellen Eigenheiten, die sich aus rein künstlich gebauten Sektionen ergeben hinzu. Technisch sauberes Fahren ist hier absolute Voraussetzung, um einigermaßen fehlerfrei durch die Sektionen zu kommen. Gerade für die jüngsten Fahrer der Klasse U9 bot sich ein anspruchsvolles Niveau – nach der ersten Runde musste in einer Sektion nachgebessert werden. Die Sektion wurde fahrbarer und zumindest die Verletzungsgefahr wurde erheblich entschärft. Bei einer Fehlerquote von 35 –63 Punkten nach 3 Runden erkannte der Veranstalter, dass hier für den 2. Wettbewerbstag eine Niveauangleichung angebracht war, das Ergebnis verbesserte sich danach auch auf 21-47 Punkte. In der U13 fiel eine Sektion auf, wo offensichtlich ohne taktisches Fußsetzen der Schwierigkeitsgrad nicht zu bewältigen war. Ein Umstand, der die Diskussion um die „Fahrbarkeit“ belebt. Ist es angebracht Sektionen von vornherein so zu stecken, dass sie auf dem jeweiligen Leistungsklassenniveau gar nicht „fahrbar“ im Sinne von im „Fluß fahrend“ sind, - oder ist es gewollt, dass der Fahrer im Vorfeld seine Füße notwendigerweise zwingend planen muss, um so gut wie möglich durchzukommen ?

Die Meinungen mögen hier auseinandergehen.

Beeindruckend war die Leistung von Felix Heller, der in der Elite Klasse am 1. Wettbewerbstag eine komplette 0er Wertung präsentierte, am 2. Tag scheinbar etwas schwächelte – aber immer noch mit nur 6 Gesamtfehlerpunkten sich unangefochten wieder den 1. Platz sicherte.

Insgesamt präsentierte sich die Norddeutsche Meisterschaft, immerhin eine lizenzfreie Veranstaltung, auf einem anspruchsvollen Niveau. Die Grätsche zwischen Leistungs- und Breitensport ist sicher nicht leicht zu bewältigen – sollte aber mit Blick auf den immer „dünner“ werdenden Nachwuchs nicht aus dem Auge verloren werden.

Wohin entwickelt sich der Trialsport, wenn die Spitzen abtreten, nicht mehr wollen oder nicht mehr können? Wenn wir erst dann anfangen uns wieder um den Nachwuchs zu bemühen, ist es vielleicht zu spät.